



Pressemitteilung vom 29. Mai 2018

---

## **Artenschutz hat Vorrang – VLAB beantragt Abschaltzeiten für Windpark Ellenfeld**

Das pathomorphologische Gutachten des Bayerischen Landeamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit für einen unter einer Windkraftanlage tot aufgefundenen weiblichen Rotmilan ist eindeutig: Der Greifvogel wies multiple ausgedehnte Frakturen im Bereich der Halswirbel, des Schultergürtels, der Ober- und Unterarme sowie der Rippen auf. Zusätzlich wurde ein Abriss des Herzens an der Herzbasis attestiert. Schussverletzungen wurden nicht festgestellt. Er befand sich in einem guten Ernährungszustand. Die multiplen Verletzungsarten lassen auf ein heftiges, stumpfes Trauma verursacht durch Rotorschlag schließen, so der Leiter der Untersuchung in seiner abschließenden Stellungnahme zur Todesursache.

Der in zwei Hälften getrennte Tierkörper wurde im April im ostbayerischen Windpark Ellenfeld in der Gemeinde Bärnau im Landkreis Tirschenreuth zufällig gefunden. „Der Windpark Ellenfeld hätte aus Gründen des Artenschutzes nie genehmigt werden dürfen. Wir sehen uns noch in dieser Woche gezwungen, am zuständigen Landratsamt Tirschenreuth eine sofortige Abschaltung des Windparks im Zeitraum von 1. März bis 15. August von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang über einen Rechtsanwalt zu beantragen. Eine Abschaltung ist zwingend erforderlich, um weitere Schlagopfer streng geschützter Vogelarten im Bereich des Windparks Ellenfeld zu verhindern“ erklärte der Vorsitzende des VLAB Johannes Bradtka in seiner Stellungnahme.

### Anmerkung

Der Rotmilan (*Milvus milvus*) ist EU und Deutschland weit nach folgenden Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien geschützt:

- Washingtoner Artenschutzübereinkommen, Anhang II
- Verordnung (EU) 2017/160, Anhang A
- Vogelschutzrichtlinie 2009/147, Anhang Art.1
- streng bzw. besonders geschützt nach Bundesnaturschutzgesetz, Status s

Seite 1 von 2

## **Hintergrund VLAB**

Der Verein für Landschaftspflege & Artenschutz in Bayern e.V. (VLAB) ist eine durch den Freistaat Bayern anerkannte landesweit tätige Umwelt- und Naturschutzvereinigung, politisch und konfessionell neutral und wird nicht durch Lobbyverbände beeinflusst oder gefördert. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden von Privatpersonen oder seriösen Stiftungen. Der gesamte Vorstand, die Beiräte und das Ehrenpräsidium arbeiten ehrenamtlich. Die Vereinsmitglieder setzen sich aus Naturliebhabern, Naturschutzexperten, Vereinen, Initiativen und bürgerlich-rechtlichen Stiftungen zusammen. Sie alle haben ein gemeinsames Ziel: Bewährtes zu bewahren und zugleich neue, moderne Wege im Umwelt- und Naturschutz zu gehen.

Aus diesem Grunde haben sich die Urgesteine des Naturschutzes in Deutschland, Enoch Freiherr zu Guttenberg und Hubert Weinzierl, dazu bereit erklärt, als Ehrenpräsidenten im VLAB zu fungieren.

## **Bildmaterial**

2 Bilder liegen zur kostenfreien Veröffentlichung bei (Bilder: VLAB)

./.